

Handelshochschulkurse

veranstaltet von der Stadt Mannheim
in Verbindung mit der Handelskammer
== für den Kreis Mannheim. ==

Vorlesungen im Winter 1906/07

in den Räumen

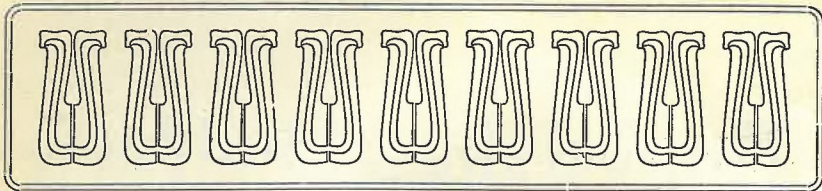
der Kurfürstenschule am Zeughausplatz

am Montag bis mit Freitag Abend,

beginnend

am Montag, den 22. Oktober 1906.





Die Handelshochschulkurse, welche die Stadt Mannheim in Verbindung mit der Handelskammer seit einem Jahre veranstaltet, sind dazu bestimmt, Kaufleuten und Technikern eine allgemeine Bildung zu verschaffen, die sich an die Berufstätigkeit anschließt und sie ergänzt. Volkswirtschaftliche und juristische Vorlesungen und Übungen bilden den Hauptgegenstand. An diese werden sich vom nächsten Sommer ab auch handelsgeographische und handelsgeschichtliche Vorlesungen anschließen. Um den weitesten Kreisen der Kaufmannschaft und der Techniker den Besuch zu ermöglichen, sind die allgemeinen Vorlesungen in die Abendstunden von 8—10 gelegt. Zugelassen ist vor allem, wer eine kaufmännische Lehrzeit mit Erfolg durchgemacht oder den Handelsfortbildungsunterricht absolviert hat. Ferner sind zugelassen Personen beiderlei Geschlechts mit mindestens zweijähriger kaufmännischer Lehrzeit oder Beschäftigung, soweit sie nicht noch dem Handelsfortbildungsschulzwang unterliegen, technische Beamte mit höherer Fachbildung, sowie die Lehrer und Lehrerinnen. Die Vorlesungen tragen einen streng wissenschaftlichen Charakter und schon durch diesen erscheint es ausgeschlossen, daß sich Unberufene zudrängen. Alle Gegenstände werden jedoch mit besonderer Beziehung auf den Interessenkreis und die Berufsbildung des Kaufmanns behandelt.

Von Fächern der Volkswirtschaft werden in Vorlesungen von zwei oder drei Wochenstunden während eines halben Jahres die allgemeine Volkswirtschaftslehre, die Nationalökonomie der Urproduktionen, die Gewerbepolitik, die Handelspolitik, die Grundsätze der Verkehrspolitik, die Lehre von Geld und Kredit, die Sozialpolitik in den allgemeinen Abendvorlesungen behandelt, von Fächern der Rechtswissenschaft die Einführung in das bürgerliche Recht, das Handels- und Wechselrecht, jedes in zwei- bis dreistündigen Wochenvorlesungen während des ganzen Jahres. Jede dieser Vorlesungen bildet ein

selbständiges Ganzes für sich und kann besonders gehört werden, so daß sich die Hörer je nach ihrer verfügbaren Zeit das Studium auf beliebig viele Semester verteilen können. Jedoch ist es selbstverständlich, daß Handelsrecht nur von denen gehört werden kann, die sich bereits Kenntnisse im bürgerlichen Recht erworben haben.

Auf dieser allgemeinen Grundlage volkswirtschaftlicher und juristischer, später auch handelspolitischer Bildung sollen von diesem Wintersemester ab Fachabteilungen errichtet werden. In ihnen soll eine spezielle Ausbildung in den einzelnen Zweigen des geschäftlichen Lebens durch Vorträge, daran anschließende Besprechungen und Übungen gegeben werden. Dem Interessentenkreise Mannheims und seiner weiteren Umgegend entsprechend sind Fachabteilungen für Transportwesen, Bankwesen, Industrie bereits eingerichtet. Eine weitere Abteilung für Versicherungswesen wird im nächsten Sommersemester eröffnet werden, eine Abteilung für Warenhandel soll so bald wie möglich folgen.

An dem Unterricht der Fachabteilungen beteiligen sich gleichmäßig Dozenten der Universität Heidelberg, höhere Staatsbeamte und Männer des praktischen Geschäftslebens. So wirken in der Bank-Abteilung ein Universitätsdozent, der, nachdem die Lehre von Geld und Kredit schon in den allgemeinen Abendvorlesungen behandelt wird, die Bank- und Börsengeschäfte erörtert, zusammen mit dem Direktor der Mannheimer Filiale einer Großbank, der praktische Übungen im Bankwesen anstellt. Ebenso wird von einem Dozenten zunächst die Organisation des Verkehrswesens, Seeschifffahrt, Binnenschifffahrt, Eisenbahnwesen in zwei Semestern behandelt werden, während ein höherer Staatsbeamter vom Sommer ab das Tarifwesen theoretisch und praktisch erörtern wird. In gleicher Weise werden die Organisation der Industrie auf ihren verschiedenen Stufen und die Produktions- und Absatzbedingungen der einzelnen Industriezweige mit besonderer Berücksichtigung der Interessen Mannheims in der Abteilung für Gewerbewesen durchgenommen werden. Für die Versicherungsabteilung ist bereits einer der Direktoren einer großen Versicherungsgesellschaft gewonnen. Endlich ist, womöglich schon von Neujahr ab, auch ein juristisches Seminar in Aussicht genommen, in dem unter Leitung erfahrener Rechtsanwälte Fragen des Bürgerlichen und des Handelsrechtes besprochen werden sollen.

Als Zeit für die Vorträge und Übungen dieser Fachabteilungen sind die Stunden von 6 bis 8 gewählt worden, und zwar ist jede Fachabteilung auf einen Tag der Woche beschränkt, wie es der beifolgende Stundenplan ausweist. Auch bei sehr beschränkter Zeit ist es also demjenigen, der sich dieser Ausbildung unterziehen will, ermöglicht, an den Kursen seines Faches teilzunehmen.

Die Anzahl der allgemeinen und speziellen Vorlesungen ist jedoch schon jetzt eine so beträchtliche und wird sich in den nächsten Semestern noch so weit vermehren, daß sie alsdann den Vergleich mit keiner der bestehenden Handelshochschulen zu scheuen braucht. Die Anordnung der Vorlesungen soll immer eine solche bleiben, daß jede wichtigere Vorlesung von dem jüngeren Kaufmann oder Techniker gehört werden kann, ohne daß er seinem Berufe entzogen wird. Wer jedoch eine vielseitige Bildung in allen Fächern des Handels und der Industrie erwerben will, dem ist hier ebenfalls Gelegenheit geboten, dies in einem zweijährigen Studium zu erreichen. Für solche Studierende wird, sobald sich das Bedürfnis herausstellt, auch für einen Unterricht in den handeltechnischen Fächern, Buchführung, kaufmännisches Rechnen usw. gesorgt werden.

Das Verzeichnis der im kommenden Wintersemester stattfindenden Vorlesungen und Übungen, sowie der Stundenplan folgen am Schlusse des Gegenwärtigen.

Um den Hörern auch Gelegenheit zu geben, ihre Kenntnisse zu belegen und ein Zeugnis hierüber zu erhalten, sind einstweilen Semesterprüfungen über die einzelnen Vorlesungen eingerichtet. Selbstverständlich ist es jedem Einzelnen völlig überlassen, ob er sich einer solchen Prüfung unterziehen will.

Sämtliche Vorlesungen finden in den Räumen der Kurfürstenschule C 7 am Zeughausplatz statt.

Den Besuchern der Hochschulkurse steht die unentgeltliche Benützung der in den Räumen derselben vorhandenen Bibliothek, sowie der Fachliteratur in den Bibliotheken der Handelskammer und des Kaufmännischen Vereins, desgleichen die freie Benützung der zugehörigen Lesesäle offen.

Für Teilnehmer, die sich durch Eifer und Verständnis auszeichnen, sind einige Reisepremien auf Schluß des Semesters bereit gestellt.

Das Unterrichtshonorar beträgt:

1. für die Hörer sämtlicher Vorlesungen und Fachkurse:
 - a) für Selbständige (Firmeninhaber, leitende Kaufmännische und technische Beamte und dgl.) . M. 50.—
 - b) für Angestellte und diesen gleichstehende Personen „ 40.—
2. für die Hörer der allgemeinen Vorlesungen:
 - a) Selbständige „ 30.—
 - b) Angestellte „ 25.—
3. für die Teilnehmer an den Übungen der Fachabteilungen:
 - a) Selbständige „ 30.—
 - b) Angestellte „ 25.—
4. für die Besucher der Einzelkurse in der allgemeinen Abteilung und der Fachabteilung (Hospitanten) . „ 10.—

Das Honorar ist vor Beginn der Vorlesungen bei der Stadtkasse einzuzahlen. Doch kann Minderbemittelten für die Zahlung der Sätze von 50, 40, 30 und 25 Mark auf begründetes schriftliches Ersuchen vom Kuratorium in der Weise Erleichterung gewährt werden, daß die Entrichtung der zweiten Hälfte des Honorars bis vor Wiederaufnahme der Vorlesungen nach den Weihnachtsferien gestundet wird.

Einschreibungen für den Besuch der Vorlesungen und Übungen gegen Vorauszahlung des Honorars werden vom **Montag, den 8. Oktober ds. Js. bis mit Samstag, den 20. Oktober** während der Bureaustunden (vormittags 8—12, nachmittags 2—5 Uhr) in der Stadtratskanzlei (Kaufhaus III. Stock, Haupteingang II gegenüber der Reichsbank) und in der Woche vom **22. Oktober ab abends 7—8 Uhr** (ausgenommen Samstags) im Dienerzimmer der Handelshochschulkurse (Kurfürstenschule, Erdgeschoß, westlicher Flügel, Eingang von B 6 aus) entgegengenommen.

Gesuche um teilweise Stundung des Honorars sowie sonstige schriftliche Anfragen wollen an „das Kuratorium der Handelshochschulkurse“ in Mannheim gerichtet werden.

Nach Beginn der Vorlesungen ist der Leiter der Handels-
hochschulkurse, Herr Professor Geheimer Hofrat Dr. Gothein, am
Montag jeder Woche von 5—6 Uhr abends im Dozentenzimmer der
Kurse — Kursfürstenschule, Westflügel gegen das Zeughaus, Eingang
von B 6 aus — anwesend und zu Rücksprachen über die auf die Kurse
bezüglichen Fragen gerne bereit.

Mannheim, Oktober 1906.

Kuratorium der Handelshochschulkurse.

Wintersemester 1906/07 der Handelshochschulkurse.

A. Vorlesungsverzeichnis.

I. Allgemeine Vorlesungen:

1. Allgemeine Volkswirtschaftslehre, 3 stündig Prof. Geh. Hofrat Dr. Gothein.
Montag 8—10, Donnerstag 8—9
2. Grundzüge der Finanzwissenschaft, 2 stündig Prof. Dr. Rathgen.
Dienstag 8—10
3. Bank- und Börsengeschäfte, 2 stündig Privatdozent Dr. Jaffé.
Freitag 8—10
4. Bürgerliches Gesetzbuch, 2 stündig Stadtrechtsrat Dr. Erdel.
Mittwoch 8—10
5. Handelsrecht, 2 stündig Gerichtsaff. Privatdoz. Dr. Perels.
Mittwoch 8—10

II. Übungen der Fachabteilungen:

1. Die Organisation der Industrie Prof. Geh. Hofrat Dr. Gothein.
Montag 6—8
 2. Die Organisation des Verkehrswezens . . Prof. Geh. Hofrat Dr. Gothein.
Donnerstag 6—8
 3. Bankwesen Direktor Reiser.
Freitag 6—8
- Nach Weihnachten:
Übungen im Zivilrecht und Handelsrecht . Rechtsanwalt Dr. Hachenburg.

B. Stundenplan.

Montag	6—8	Organisation d. Industrie	Prof. Geh. Hofrat Dr. Gothein.
Montag	8—10	Allgem. Volkswirtschafts- lehre	Prof. Geh. Hofrat Dr. Gothein.
Dienstag	8—10	Einführung in die Finanz- wissenschaft	Prof. Dr. Rathgen.
Mittwoch	8—10	Bürgerliches Gesetzbuch .	Stadtrechtsrat Dr. Erdel.
Mittwoch	8—10	Handelsrecht	Gerichtsaff. Privatdoz. Dr. Perels.
Donnerstag	6—8	Organisation des Ver- kehrswezens	Prof. Geh. Hofrat Dr. Gothein.
Donnerstag	8—9	Allgem. Volkswirtschafts- lehre	Prof. Geh. Hofrat Dr. Gothein.
Freitag	6—8	Übungen im Bankwesen	Direktor Reiser.
Freitag	8—10	Bank- u. Börsengeschäfte	Privatdozent Dr. Jaffé.
Tag u. Stunde noch unbestimmt.		Übungen im Zivilrecht und Handelsrecht . .	Rechtsanwalt Dr. Hachenburg.